

INHALT

VORWORT	9
»AUF DASS DIE GANZE WELT PRÜFE UND RICHTE!« DIE BAUERN- UND BÜRGERUNRUHEN IM KANTON FRIBOURG 1780–1784	11
1. EINLEITUNG: FORSCHUNGSSTAND UND FRAGESTELLUNG	21
1.1. Forschungsstand und Definition der Leitbegriffe	23
1.1.1. <i>Unruhen</i>	23
1.1.2. <i>Öffentlichkeit</i>	29
1.2. Fragestellung und Aufbau der Arbeit	41
2. MATERIAL: STÄDTISCHE UND LÄNDLICHE UNRUHEN	46
2.1. Das »Reformationswerk« der Bürger in Basel 1691	46
2.2. Der Streit um die »Toggenburgischen Freyheiten« 1699–1759	52
2.3. Der Prozeß »Frankfurt contra Frankfurt« 1705–1732	61
2.4. Die »Troubles« im Fürstbistum Basel 1705–1740	70
2.5. Die »Republique renoviren«: Zürich 1713	78
2.6. »Parlaments-Herren« versus »Landes-Fürst«: Die Bauern- landschaft im Stift Kempten i. A. 1721–1732	85
2.7. Der »Renitenz Spiritus« der Untertanen in der Grafschaft Hanau- Lichtenberg 1725–1755	92
2.8. Das »Project« einer »Staats-Reformation«: Bern 1749	99
2.9. Bürgerprotest und »Weiberschlacht« in Freiburg im Breisgau 1757	107
2.10. Die »Räsonniersucht« in Zürich 1762–1780	110
3. ANALYSE: ASPEKTE DES VERHÄLTNISSES ZWISCHEN UNRUHEN UND POLITISCHER ÖFFENTLICHKEIT	116
3.1. Der programmatische Aspekt	116
3.1.1. <i>Die Publikationsforderung</i>	116
3.1.2. <i>Die Versammlungsforderung</i>	126
3.1.3. <i>Die Partizipationsforderung</i>	129
3.2. Der instrumentelle Aspekt	133
3.2.1. <i>Formen des öffentlichen Raisonnements: Streitschrift und Pasquill</i>	133
3.2.2. <i>Foren der kritischen Diskussion: Versammlung und Sozietät</i>	157

3.2.3.	<i>Formen des politischen Protests: Eidverweigerung und symbolische Aktion</i>	169
3.2.4.	<i>Folgen der Verrechtlichung: Prozeß und Publikum</i>	184
3.3.	Der Aspekt der Reaktionen I: Die »öffentliche Meinung«	195
3.3.1.	<i>Das Gerede: Gespräch und Gerücht</i>	196
3.3.2.	<i>Die Presse: Zeitung und Zeitschrift</i>	202
3.4.	Der Aspekt der Reaktionen II: Die »öffentliche Gewalt«	226
3.4.1.	<i>Spezifisch obrigkeitliche Reaktionsmöglichkeiten</i>	227
3.4.2.	<i>Obrigkeitliche Mediennutzung</i>	239
3.5.	Der Aspekt der Reaktionen III: Die politische Theorie	243
4.	SYSTEMATISIERUNG: TYPOLOGIE UND VERGLEICH	252
4.1.	Grenzen der Typologisierung	252
4.1.1.	<i>Historische Öffentlichkeitsstypen</i>	252
4.1.2.	<i>Mischformen: Typologisierung der Fallbeispiele</i>	256
4.1.3.	<i>Tauschprozesse: Die politische Öffentlichkeit als Produkt der kommunalen, populären und bürgerlichen Öffentlichkeit</i>	259
4.2.	Vergleich der Fallbeispiele	265
4.2.1.	<i>Wandel und Konstanz: Die zeitliche Dimension</i>	265
4.2.2.	<i>Stadt und Land: Die ständisch-soziale Dimension</i>	270
4.2.3.	<i>Reich und Eidgenossenschaft: Die politisch-institutionelle Dimension</i>	275
4.2.4.	<i>Kontinuität oder Bruch? – Unruhen und Revolution</i>	280
4.3.	Die Repräsentativität der Fallbeispiele	288
5.	PERSPEKTIVEN: FRÜHNEUZEITLICHE UNRUHEN UND MODERNE ÖFFENTLICHKEIT	294
5.1.	Unruhen und Öffentlichkeit als kulturelles Erbe	294
5.1.1.	<i>Die populäre Erinnerung</i>	295
5.1.2.	<i>Die gelehrte Historiographie</i>	301
5.2.	Das Modernisierungspotential der Unruhen	309
5.3.	Zur Frage der »demokratischen Kontinuität«	314
5.3.1.	<i>Biographische Kontinuitäten</i>	314
5.3.2.	<i>Ideelle Kontinuitäten</i>	318
RESÜMEE		329
ENGLISH SUMMARY		333
BIBLIOGRAPHIE		335
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS		379
REGISTER		381

VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN

1. Die Fallbeispiele	42
2. Druckschriften zum Prozeß Frankfurt contra Frankfurt	138
3. Zeitungsmeldungen zum Bürgerprotest in Bern 1749	207
4. Die Repräsentativität der Fallbeispiele	290
5. Ziele der Unruhen und Elemente der liberalen Verfassung im Vergleich . .	319